



Sein geiles Temperament legte er nicht nur durch sein unzüchtiges Betragen, sondern auch in Schriften zu Tage. War ihm in England eine Erbschaft von etlichen 100 Pfund Sterlings zugefallen; so wandte er sie meistentheils zur Erkaufung seltener unzüchtiger Gemählde, Kupfer, Medaillen ꝛc. an. Hielte er sich eine zeitlang bey dem Isaac Vossius auf; so beschlies er dessen Magd. In den letzten Tagen seines Lebens hielt er sich zwö Meilen von London zu Fulkham auf, und einige Zeit vor seinem Ende kam er vom Verstande, da er sich denn einbildete, jedermann trachte ihm nach dem Leben. S. das allgemeine Gelehrten-Leric. Bailens *Dictionnaire*, und Bentheims holländ. Kirchen- und Schulenstaat. Seine unflätliche Gedanken hat er in verschiednen Schriften ausgekramt. Sie sind:

I) Peccatum originale κατ' ἐξοχήν sic nuncupatum philologice προβληματικῶς elucubratum a Themidis alumno. Vera redit facies, dissimulata perit. Eleutheropoli. Extra plateam obscuram, sine priuilegio autoris absque ubi et quando. Am Ende stehet: In horto Hesperidum typis Adami Evae terrae filii. 1670. 8. No. 1679 kam in 8. die andere Ausgabe heraus. August Beyer in Memor. libr. rar. p. 226. meldet, daß Beverland eine dritte Ausgabe unter dem Titel: *Poma amoris per Hadr. Beverlandum J. V. Licent. adornata. Editio tertia prioribus auctior et emendatior. Semper Augustus ex Autographo Beverlandi*, für die Presse versfertiget gehabt. Als diese Schrift zum erstenmal heraus kam, wurde Beverland

land